

Seit heute Mittag 12.15 Uhr fließt der erste Stahl für den Frieden. (Erneuter starker Beifall.)

Dieser Beschluß wurde zum Willen und Gesetz des Handelns der gesamten Werktätigen unseres Werkes, zum täglichen Kampf, zur Verkürzung der Termine im Betrieb, aber auch in der Regierung, Verwaltung und den Zuliefererbetrieben in der Deutschen Demokratischen Republik. Heroische, bisher nicht vollbrachte Leistungen lieferten die Aktivisten, Jugendlichen, Frauen, Arbeiter, Angestellten und Direktoren des Stahl- und Walzwerkes und der Zuliefererbetriebe.

Die hier im Rahmen der Delegation anwesenden Aktivisten Nickel, der jetzt bereits den dritten Tag ununterbrochen auf den Beinen ist (Beifall.), Facharbeiter Stengel, der beste Jugendbrigadeleiter Schütz (Beifall.), der Aktivist und erste Schmelzer Kühme, der heute den ersten Stahl abstach, der Betriebsleiter des Brandenburger Stahlwerkes, Zörner (Beifall.), die Frauenbrigadeleiterin Lehmann (Beifall.), der Aktivist, Personalleiter Genosse Schumann, der in den ersten Monaten des Aufbaus allein stand (Beifall.), der Schlußläufer der Brandenburger Sportstaffel, die hier die Meldung überbrachte, Seelbinder, und allen voran der technische Leiter und Aktivist Genosse Franz und der Hauptdirektor, der Genosse Greif (Beifall.), hatten am Gelingen dieses ersten Gusses einen besonderen heldenhaften Anteil.

Im Vertrauen auf die Kraft der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des bewußten Vortrupps im Kampf um die Erhaltung des Friedens, die weitere Verstärkung der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und die Festigung und Vertiefung der Freundschaft des deutschen Volkes mit dem sowjetischen Volk und allen Friedenskräften in der Welt wurde das unmöglich Erscheinende Wirklichkeit.

Wir Aktivisten, Jugendliche, Frauen, Arbeiter, Angestellte, Techniker, Ingenieure und Direktoren sind stolz auf diese Leistungen. Wir haben gezeigt, was wir noch mehr schaffen können, wenn sich alle Werktätigen bewußt werden, daß ihre Arbeit, die Steigerung der Arbeitsproduktivität, dem Frieden, der Einheit Deutschlands und der Verbesserung unseres Lebens dient.

So fließt unser erster Stahl zu Ehren des Vortrupps des deutschen Volkes, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, fließt zum Segen des deutschen Volkes in seinem großen nationalen Befreiungskampf und zur Sicherung des Weltfriedens. (Lebhafter Beifall.)